

2.1 Einzel- und Familienwanderer	92
2.2 Die Stellung zum Haushaltsvorstand	96
2.2.1 Ledige Mütter	99
2.2.2 Geschwisterwanderung	100
2.3 Die berufliche und soziale Stellung	102
2.3.1 Wirtschaftssektoren	102
2.3.2 Sozialgruppen	107
2.3.3 Sozialränge (Schichtenzugehörigkeit)	113
2.3.4 Die Arbeiterschaft	116
2.3.5 Beamte und Angestellte	124
3. Herkunft und Ziel: Geographische Mobilitätsmuster	132
3.1 Entfernungen	138
3.2 Landschaftliche Einheiten und nationale Zugehörigkeiten	146
3.2.1 Malstatt-Burbach	146
Exkurs :	
Der Wanderaustausch mit der Nahzone Saar-Hunsrück-Pfalz	153
3.2.2 Diedenhofen	160
3.2.3 Esch-an-der-Alzette	168
3.2.4 Der Wanderaustausch mit Belgien, Frankreich und Italien	173
3.2.4.1 Italien	173
3.2.4.2 Belgien und Frankreich	183
3.3 Die ökonomische Struktur der Herkunfts- und Zielgebiete	190
4. Immigrationsprofile – Versuch einer Typologisierung der Zuwandererschaft nach Malstatt-Burbach und Diedenhofen	196
4.1 Malstatt-Burbach	196
4.2 Diedenhofen	207
E) Die Ausformung räumlicher Sozialbeziehungen in Malstatt-Burbach, Diedenhofen und Esch/Alz. :	
Viertelbildung zwischen Mobilität und Seßhaftigkeit	213
a) Die Frequentierung und Expansion des Stadt- raumes infolge der Zuzugsmobilität	213
b) Sozialtopographische Muster innerstädtischer Wohnortwahl	222